



NIEDERNHAUSEN

Bericht aktueller Stand „Integration und Migration in Niedernhausen“

Laura Zachariadi, Integrationsbeauftragte
Stand Dezember 2022

In der Integrationsstrategie von 2019 wurden drei wesentliche Handlungsfelder herausgearbeitet:

- **Sprache und Bildung,**
- **Arbeit und Beruf,**
- **Kultur - Soziales - Ehrenamt und Wohnen.**

Aktuell ist festzustellen, dass sich die Bedarfe der Neu-Ankommenden aber auch der seit vielen Jahren hier lebenden Menschen verändert haben. Aus diesem Grund, aber auch aufgrund der langen Vakanz der Stelle der Integrationsbeauftragten und des zweimaligen Stellenwechsels musste die Umsetzung der Ziele der Integrationsstrategie den aktuellen Gegebenheiten entsprechend angepasst und evaluiert werden.

In Niedernhausen leben aktuell insgesamt 14.818 Menschen mit Erstwohnsitz. Davon haben 2.102 Menschen (Stand 07. Dezember 2022) eine ausländische Staatsangehörigkeit. Hauptherkunftsländer sind: Ukraine (172), Polen (158), Rumänien (144), Afghanistan (135), Italien (122), Kroatien (116), Pakistan (107) und Türkei (102). Alle anderen Nationalitäten bewegen sich bei unter 80 Personen pro Nationalität.

In der Gemeinschaftsunterkunft Lucas-Cranach-Str. leben derzeit 130 Bewohner:innen. Seit Anfang November wird in der Aulhalle eine kreiseigene Notunterkunft betrieben. Derzeit sind dort 110 Personen (Stand 06. Dezember 2022) aus unterschiedlichen Herkunftsländern untergekommen. Beide Unterkünfte werden von der ProJob Rheingau-Taunus GmbH betrieben. Die ProJob Rheingau-Taunus GmbH ist ein kreiseigenes, gemeinnütziges Unternehmen. Die Gemeinschaftsunterkunft „Lochmühle“ wurde im Dezember 2021 geschlossen. Möglicherweise eröffnet in 2023 auf dem Gelände des Rhein-Main-Theaters eine neue Gemeinschaftsunterkunft, die hoffentlich die Notunterbringung in der Aulhalle ersetzen kann.

Sprache und Bildung

Für Neuzugewanderte sind Sprache und Bildung für ein Ankommen in einer neuen Gesellschaft essentiell. Sprache gibt Selbstbewusstsein, um sich an einem neuen Wohnort zurechtzufinden.

Angebote für Kinder

Durch das herausragende ehrenamtliche Engagement werden derzeit 6 Schulkinder erfolgreich bei der Hausaufgabenbetreuung begleitet. Dieses Angebot findet regelmäßig in den Räumlichkeiten der Gemeinde in der Panoramastraße statt.

In der Gemeinschaftsunterkunft Lucas-Cranach-Str. wird ein Bastelprojekt für geflüchtete Kinder umgesetzt. Das Projekt wird von einer Mitarbeiterin der ProJob Rheingau-Taunus GmbH, begleitet

und durchgeführt. Seit November 2022 unterstützt eine Ehrenamtliche einmal pro Woche das Projekt und schult die motorischen Fähigkeiten der Kinder mit gezielten Bastelanleitungen.

Im Mai 2022 startete das Angebot eines Eltern-Kind-Treffens in den Räumlichkeiten der katholischen Pfarrgemeinde Maria Königin Niedernhausen. Zunächst fand das Angebot zweimal pro Woche statt, konnte aber auf viermal die Woche ausgeweitet werden. Das Projekt wird erfolgreich von fünf Ukrainer:innen und einer Deutschen ehrenamtlich begleitet. Einige Elternteile konnten währenddessen einen Deutsch4U Kurs besuchen.

Sprachkurse Erwachsene

Aufgrund des Mangels an Lehrkräften der Sprachkursträger (Volkshochschule und Internationaler Bund) konnte bisher kein Integrationskurs in Niedernhausen stattfinden. Integrationskurse finden nach wie vor an den Hauptstandorten wie z.B. Idstein oder Wiesbaden statt. Der Kontakt zu den Sprachkursträgern besteht und es wird sich regelmäßig über Bedarfe und Möglichkeiten ausgetauscht. Integrationskurse bestehen aus einem Sprachkurs (mind. 600 Unterrichtseinheiten (UE)) und einem Orientierungskurs (100 UE). Ein Integrationskurs schließt mit der Prüfung „Deutsch-Test für Zuwanderer“ mit dem Sprachniveau B1 ab. Der Anspruch auf einen Integrationskurs hängt von vielen Faktoren ab, beispielweise vom Zeitpunkt der Einreise und dem Aufenthaltsstatus.

Die Gemeinde konnte bei der erfolgreichen Etablierung von Deutsch4U Kursen unterstützen. Die Zielgruppe der Kurse sind vor allem erwachsene Asylbewerberinnen/Asylbewerber und Flüchtlinge, die bereits nach Landesaufnahmegesetz von den Kommunen aufgenommen wurden. Eine weitere Zielgruppe sind Menschen mit Migrationshintergrund, die sich dauerhaft und rechtmäßig in Hessen aufhalten und die keinen Anspruch auf Förderung oder keinen Zugang zu Integrationskursen haben. Deutsch4U Kurse gehen über 300 UE und schließen mit keiner Sprachprüfung ab. Die Gemeinde beteiligt sich allerdings zur Hälfte bei den Kosten, wenn eine Sprachprüfung absolviert und bestanden wird.

Im Jahr 2021 fanden zwei Kurse statt (Anfänger und Fortgeschrittene), welche von den beiden Trägern Internationaler Bund und der Volkshochschule durchgeführt wurden. Im Jahr 2022 fanden insgesamt vier Deutsch4U Kurse statt. Die Kurse konnten somit die Wartezeit auf Integrationskursplätze sinnvoll ausfüllen. Dabei unterstützte die Gemeinde bei der Suche nach geeigneten Räumlichkeiten und verbreitete das Angebot an die Zielgruppe. Teilnehmende der Sprachkurse aus dem Jahr 2022 waren Bewohner:innen der Gemeinschaftsunterkunft in der Lucas-Cranach-Str. aus unterschiedlichen Herkunftsländern und Ukrainer:innen, die im Frühjahr/Sommer 2022 nach Niedernhausen kamen.

Die Planungen für Deutsch4U Kurse für das Jahr 2023 mit der VHS haben bereits begonnen. Kinder der Teilnehmenden aus dem Deutsch4U Kurs konnten an 4 Tagen in der Woche in der Eltern-Kind-Spielgruppe betreut werden.

Übersetzungshilfe

Das Ziel des Aufbaus eines Dolmetscher:innenpools für Kitas und viele weitere Einsatzmöglichkeiten wird seit 2021 in Form der ehrenamtlichen Integrationslots:innen realisiert. Durch das hessische Förderprogramm „WIR-Integrationslotsen“ konnten von September bis

Dezember 2021 14 Lots:innen (vier davon für Idstein) ausgebildet werden. Mittlerweile sind 8 Integrationslots:innen in Niedernhausen tätig und finden sich langsam zu einem Team zusammen. Die Gemeinde stellt ein vollausgestattetes, angemietetes Büro in der Brunnenstr. 1 (Ortsteil Königshofen) zur Verfügung, wo die offenen Sprechstunden der Lots:innen seit Dezember 2022 stattfinden. Das Lots:innenbüro ist mind. zweimal die Woche besetzt. Ein Diensthandy mit Anrufbeantworter steht zur Verfügung, um Anfragen bei individuellen Begleitungswünschen z.B. zu Elterngesprächen abwickeln zu können. Die Integrationsbeauftragte sucht dann gemeinsam mit dem koordinierenden Integrationslotsen nach einer:einem Lots:in. Die Integrationslots:innen unterstützen nicht nur sprachlich, sondern mit Ihren eigenen Erfahrungen beim Ankommen in einer neuen Gesellschaft.

Derzeit sprechen die Lots:innen folgende Sprachen: Farsi, Arabisch, Englisch, Türkisch, Urdu, Punjabi Russisch und Ukrainisch.

Arbeit und Beruf

Das Themenfeld Arbeit und Beruf befindet sich im Aufbau. Ein Kontakt zur Vereinigung der Selbstständigen in Niedernhausen besteht. Ein großer Bedarf an Unterstützung im Bewerbungsprozess für Arbeitsstellen wurde von Ehrenamtlichen sowie den Sozialarbeiter:innen der Gemeinschaftsunterkunft an die Integrationsbeauftragte gemeldet. Zwar gibt es hauptamtliche Migrationsberatungsstellen, welche im Themenfeld Arbeit und Beruf unterstützen könnten, diese sind jedoch stark ausgelastet und bieten keine Sprechstunden in Niedernhausen an.

Seit Oktober 2022 findet mit Unterstützung der Gemeinde das Sozialraumprojekt, durchgeführt und begleitet von der ProJob Rheingau-Taunus, in Niedernhausen statt. Arbeitssuchende Menschen, mit und ohne Migrationsgeschichte, werden sechs Monate lang über Gruppen- und Einzelcoachings bei der Arbeitssuche begleitet. Der Fachdienst für Soziales, Jugend, Kultur und Sport (FD II/2) unterstützt das Projekt mit dem Aufbau eines Netzwerks zu potentiellen Arbeitgeber:innen in Niedernhausen. Derzeit nehmen 8 Personen an dem Projekt teil. Im April 2023 beginnt die nächste Runde des Projekts mit neuen Teilnehmenden.

Bei Interesse bietet die Gemeinde hier die Möglichkeit für Projektteilnehmende, Praktika in gemeindlichen Arbeitsstätten zu absolvieren.

Kultur, Soziales, Ehrenamt und Wohnen

Aufgrund der Corona-Pandemie sowie der zeitweisen vakanten Stelle der Integrationsbeauftragten konnte dieser Bereich bislang nicht ausführlich aufgegriffen und bearbeitet werden.

Kultur

Im Rahmen der Interkulturellen Woche im Rheingau-Taunus Kreis, konnten sowohl 2021 als auch 2022 einige Projekte realisiert werden. Die Interkulturelle Woche findet bundesweit Ende September statt und möchte mit Veranstaltungen und Aktionen auf die Vielfalt in Deutschland aufmerksam machen.

Die Waldjugend Idstein/Niedernhausen bot 2021 sowie 2022 einen Nachmittag an, an dem Kinder mit und ohne Fluchterfahrung u.a. mit Naturmaterialien basteln konnten. 2021 führte die Integrationsbeauftragte eine Informationsveranstaltung für Integrationslots:innen sowie einen Kindermalwettbewerb erfolgreich durch. 2022 konnte ein „Sportfest für Alle“ sowie ein rassistuskritischer Filmabend durchgeführt werden. Beim Sportfest nahmen verschiedene Vereine der Niedernhausener Sportgemeinschaft teil und Menschen mit und ohne Migrationserfahrung fanden sich zum gemeinsamen Ausprobieren von Sportarten zusammen. Das Sportfest wurde von dem Niedernhausener Sportcoach-Team begleitet (s. darauffolgenden Punkt).

Förderprogramm „Sport integriert Hessen“

Die Gemeinde Niedernhausen nimmt bereits seit 2016 beim hessischen Förderprogramm „Sport integriert Hessen“ (früher: Sport und Flüchtlinge) teil. Der ehemalige Sportcoach Dieter Hartenfels übergab seine ehrenamtliche Tätigkeit an Galina Brandner, welche seit Mai 2022 als Sportcoach tätig ist. Die Sportcoach unterstützt die Vernetzung zwischen Geflüchteten, Menschen mit Migrationserfahrung und sozial benachteiligten Menschen und den hier ansässigen Sportvereinen. Regelmäßig finden Vernetzungstreffen zwischen Sportcoach, den Sportvereinen und der Integrationsbeauftragten der Gemeinde statt, um über aktuelle Bedarfe, aber auch Schwierigkeiten zu sprechen. Seit August 2022 unterstützen Gulab Ghafari und Kseniia Krasnova als Sport-Coach-Tandem Galina Brandner. Beide sind selbst geflüchtet und bauen ein Netzwerk in die Gemeinschafts- und Notunterkunft sowie in die ukrainische Community auf.

In den Sommerferien 2021 und 2022 fanden im Rahmen des Förderprogramms zwei Schwimmkurse für geflüchtete Kinder statt. Etwa 20 Kinder konnten an den beiden Schwimmkursen teilnehmen und erfolgreich erste Schwimmerfahrungen sammeln. Kseniia Krasnova und Gulab Ghafari begleiteten die Kinder zum Schwimmunterricht und unterstützten sprachlich.

Ab Januar 2023 wird in der Notunterkunft in der Aulhalle 1x pro Woche ein Sportprogramm für geflüchtete Männer angeboten. Dies wird ebenfalls über das Förderprogramm „Sport integriert Hessen“ ermöglicht.

Soziales

Im Jahr 2018 fand erstmals die sogenannte „Wunschbaumaktion“ in Niedernhausen statt. Im Jahr 2019 wurde die Wunschbaumaktion vom Team der Jugendpflege durchgeführt. In 2021 sowie 2022 wurde die Aktion in Kooperation mit der Jugendpflege sowie der Integrationsbeauftragten durchgeführt. Das Projekt wird sowohl von Kindern als auch von den schenkenden Personen sehr gut angenommen. Dieses Jahr konnten für 80 sozial benachteiligte Kinder Geschenke gesammelt werden.

Das Pausieren des landesweiten Projekts „Kita-Einstieg“ zeigte den Bedarf einer Spielgruppe für Mütter mit Kleinkindern in den Gemeinschaftsunterkünften auf. Ein Angebot zur Unterstützung geflüchteter Mütter mit Säuglingen und Kleinkindern fand von 2021 bis 2022 statt. In Kooperation mit der Koordinierungsstelle der „Frühen Hilfen“ konnten zwei Mutter-Kind-Kurse wöchentlich in den Gemeinschaftsunterkünften durchgeführt werden.

Ein angebotener Nähkurs, mit geflüchteten Menschen als Zielgruppe, konnte von Oktober bis November 2021 in der Lochmühle durchgeführt werden, musste jedoch aufgrund des Pandemiegeschehens und der Schließung der Lochmühle abgebrochen werden.

Die zuständigen Beratungsstellen (z.B. unabhängige Beratung für Geflüchtete, Sozialarbeit in den Unterkünften) sind stark überlastet. Dies führt bei Geflüchteten in den Gemeinschaftsunterkünften zu einer stärkeren Isolierung und auch anerkannte Geflüchtete in eigenen Wohnungen haben nur wenig Anlaufstellen zur Beratung für ihre Anliegen.

Wohnen

Das Themenfeld Wohnen hat sich zunehmend verschärft und der Bedarf an Wohnraum sowie individueller Unterstützung im Bewerbungsprozess für Wohnungen ist enorm. Immer mehr Geflüchtete sind anerkannt und zu einem Auszug aus der Gemeinschaftsunterkunft verpflichtet. Sie finden jedoch keinen Wohnraum in Niedernhausen und Umgebung. Vereinzelt melden Vermieter freie Wohnungen und der Kontakt zu Suchenden wird hergestellt. Doch scheitert es oft an der Höhe der Miete, die nicht vom Jobcenter übernommen wird oder Vermieter ziehen ihr Angebot plötzlich zurück.

Ehrenamt

Nach dem Angriffskrieg auf die Ukraine kamen einige Ukrainer:innen nach Niedernhausen. Schnell formierte sich ein ehrenamtliches Helfer:innennetz, welches sich über Telegram organisierte und zügig Hilfestellungen anbot. Sehr viele Geflüchtete kamen in privaten Wohnungen unter und erhielten schnell Hilfe. Punktuell kann auch immer noch auf die bereits errichteten Strukturen und Fachwissen der Initiative Fluchtpunkt zurückgegriffen werden.

Sprachcafé – Begegnungsort

Die Räumlichkeiten in der Panoramastr. (Ortsteil Königshofen), welche als Sprachcafé genutzt werden sollten befinden sich im obersten Stockwerk und sind nicht barrierefrei. Da der Treffpunkt inklusiv sein soll und keine Menschen ausgeschlossen werden sollten, wird weiterhin nach einem Raum gesucht, welcher möglichst barrierearm ist. Der Raum sollte als Treffpunkt für Menschen mit und ohne Migrationserfahrung dienen.

Verschiedenes

Die Willkommensmappe ist derzeit in der Konzeptionierungsphase und die Bedarfe der Zielgruppe neuankommender Menschen in Niedernhausen werden eruiert. Dies geschieht in enger Abstimmung mit dem Ausländerbeirat, den Integrationslots:innen und Sozialarbeiter:innen der Gemeinschaftsunterkünfte.

Die Gemeindehomepage konnte um den Bereich Integration ergänzt werden. Neben den Aufgabenbereichen und Kontaktdaten der Integrationsbeauftragten werden aktuelle Projekte vorgestellt (z.B. Sportcoach, Integrationslotsen). Ein Bereich sammelt und verweist auf weiterführende Informationen zu Themen wie Einbürgerung, Beratungsstellen, Asyl und Flucht und vielem mehr. Aber auch der Ausländerbeirat stellt sich und seine Tätigkeit vor.